

Flensburger Tageblatt  
**GEMEINSAMES ANGEBOT**

# Flensburger Hochschulen bündeln Studienvor

**Die Hochschule und Europa-Universität Flensburg bündeln ihre studienvorbereitenden Angebote im Corona-Jahr.**

von **Flensburger Tageblatt**  
26. Juni 2020, 11:37 Uhr

FLENSBURG | Es gibt eine Änderung im Programm der Flensburger Studienvorbereitung für Geflüchtete: Die beiden Flensburger Hochschulen koordinieren ihre Programme zur Vorbereitung auf die angestrebten Studiengänge. Das geht aus einer Mitteilung der Hochschulen hervor.

Wer aus einem anderen Land nach Deutschland geflüchtet ist und ein Studium an der Hochschule Flensburg oder der Europa-Universität Flensburg aufnehmen möchte, wird sich in diesem Jahr im ‚Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten‘ (ProRef) der Europa-Universität auf den Einstieg ins Studium vorbereiten.

Dabei bringe jede Hochschule ihre Kernkompetenzen ein. „An der EUF haben wir den Sprachunterricht in der aktuellen Programmrunde von einem Tag auf den anderen von Präsenz- auf Online-Unterricht umgestellt. Dies ist uns mit Unterstützung unserer IT-Abteilung, mithilfe der Erfahrung unseres „Zentrums für Sprachen“ und der Kompetenz unserer Sprachen-Studiengänge sehr gut gelungen“, sagt Dr. Thomas Duttle, an der EUF der Koordinator der Flüchtlingsprogramme. Langjährigen Erfahrungen in der Sprachvermittlung an Geflüchtete und neue Kompetenzen im Bereich der digitalen Lehre ermöglichten es, in der neuen Programmrunde ein sogenanntes „Blended-Learning-Format“ aus Präsenz- und Digitalunterricht für alle geflüchteten Studieninteressierten auf dem Campus anzubieten. Das Angebot der Hochschule Flensburg schließe daran zeitlich an.

## **Angebot soll spezifischen Wünschen gerecht werden**

„Damit richtet die einjährige Studienvorbereitung sich in diesem Jahr noch stärker an den spezifischen Studienwünschen der Teilnehmenden aus“, so die Hochschulen. Denn ein ingenieurwissenschaftliches, informationstechnisches, betriebswirtschaftliches oder medienwissenschaftliches Studium, wie es die Hochschule anbietet, stelle andere Anforderungen an die künftigen

studierenden als die lehramtsbezogenen oder kultur-, geistes- oder wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Studiengänge der EUF.



Teilnehmende, die später an der EUF studieren wollen, absolvieren wie gewohnt die vier Phasen des ProRef-Programms. Diese bestehen jeweils aus Sprachkursen in Deutsch oder Englisch, Schlüsselkompetenzkursen aus den vier Modulen „Methodenkompetenz“, „Sozial- und Selbstkompetenz“, „Kulturkompetenz“ und „Medien- und IT-Kompetenz“ sowie Studien-, Karriere- und Sozialberatung. Nach erfolgreichem Programmabschluss können die Teilnehmenden sich für die kultur-, geistes- oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge genauso bewerben wie für die lehramtsbezogenen Studiengänge, die neuerdings ebenfalls das Sprachniveau C1 als Eingangsniveau haben.

Für Teilnehmende, die ein Studium an der Hochschule planen, kommen in der letzten Phase der einjährigen Studienvorbereitung somit zu einem Sockel an akademischem Spracherwerb und TestDaF-Vorbereitung noch fachspezifische und fachsprachliche Kurse an der Hochschule hinzu.

Die letzten Jahre hätten laut der Hochschulen sehr deutlich gemacht, dass die Herausforderung für die Geflüchteten und andere internationale Studierende im Studium neben den allgemeinen akademischen Sprachkenntnissen in Deutsch auch im fachsprachlichen und praktischen Arbeiten liegt. Das studienvorbereitende fachliche Angebot trage zu einem erfolgreichen Studienverlauf an der Hochschule Flensburg bei.